

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Landund Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried Halle, 1794

VD18 10175202

106. Die vorsichtige Hausfrau.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

Selbstmorde hat, fen im Stande, beswegen vielen Taufenden von Menschen und Thieren Schaden zu thun, weil ein todter Körper auf dem Rücken oder dem Bauche liegend verfaule.

Du sollt den Mamen Gottes nicht mis= brauchen.

106. Die vorsichtige Hausfrau.

Cophie fonnte allen guten Sausmuttern in ber Gorgfalt, Feuer zu verhüten, jum Mufter Dienen. Gie ging nicht nur felbft im Saufe mit Reuer und licht vorsichtig um fondern bats te auch auf ibre Sausgenoffen immer wohl Acht. baß fie ein Gleiches thaten. Gie ließ nieman: ben bes Abends mit Licht ohne Laterne auf ben Boden oder in die Ställe geben, ben Schwefel batte fie felbft in ihrer Bermahrung, weil fie aus Erfahrung mußte, daß die Magde oft lies berlich damit umgeben. In ber Ruche mußte immer neben dem Seerbe ein eifern Gefaß mit Afche fiehn, worein fie gleich bas Tett fcbutten Fonnte, wenn ihr ja etwa einmal bas Feuer bineinschlüge. Muf bem Sofe ftand beftandig ein groß Rag mit Lauge jum Lofden, und eb fie fich ju Bette legte, fab fie fich aller Orten um, ob auch licht und Feuer ordentlich mar ausgelofcht und verwahrt worben. Mußte fie jumeilen bes Rachts Licht brennen, fo fette fie bie Rachtlampe in ein irdnes Gefaß, bamit feine Schnuppe auf